



Samstag, 02. Dezember 2023, 15:58 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Das Geschenk der Hoffnung

Mit Spendengutscheinen von Manova verschaffen Sie anderen die Freude, unabhängigen Journalismus zu unterstützen.

von Manovas Hauptredaktion
Foto: Jose y yo Estudio/Shutterstock.com

*Alles schläft – einsam wacht nur die freie Presse, die
ihr Bestes tut, in der politischen Dunkelheit Lichter der*

*Wahrheit und der Menschlichkeit zu entzünden.
Weihnachten ist das Fest der Geschenke, und oft ist es
schwer, passende und wirklich sinnvolle
Geschenkideen zu entwickeln. Wir hätten da einen
Vorschlag ...*

Schon wieder Weihnachten – und keinen Schimmer, was Sie ihm
oder ihr schenken sollen? Süßigkeiten gibt es schon genug während
der gesamten Adventszeit, und die sind nicht mal gesund. Wie wäre
es mit geistiger Nahrung, an der man sich nicht so schnell satt isst?
Freilich sprechen unsere Autorinnen und Autoren gern auch bittere
Wahrheiten aus. Jedoch lässt *Manova* als Ganzes seine Leser nie
ohne Hoffnung zurück. Wir sind garantiert kitschfrei, jedoch
lebensbejahend und – wie uns Leser immer wieder bescheinigen –
ein Licht in dunklen Zeiten.

Aber kann man *Manova* verschenken? Es gibt ja keine Hefte, die man
verpackt unter dem Weihnachtsbaum platzieren könnte. Gern
weilersagen: *Manova* kann man einfach so im Netz anklicken. Sogar
ohne Werbung und Nachverfolgung Ihrer Surfbewegungen. Einziger
Nachteil bei diesem Arrangement ist, dass sich unser Webmagazin
und unsere Videos nicht von selbst finanzieren. Wir sind auf die
Hilfe von Spenderinnen und Spendern angewiesen.

Vielleicht wissen Sie zufällig, dass einer Ihrer Verwandten,
Bekanntem und Freunde *Manova* besonders mag oder dass die
Lektüre vermutlich seinem oder ihrem Geschmack entspräche.
Dann schenken Sie ihm oder ihr das Gefühl, selbst etwas Wertvolles
zur Meinungsvielfalt im Land beigetragen zu haben: Verschenken
Sie eine **Spende** (<https://www.manova.news/spenden>). Für den
Beschenkten ist das ein gutes Gefühl, das für ihn kostenlos ist.

Gemeinsam tragen der Empfänger und Sie dazu bei, dass wir als Journalisten unabhängig bleiben sowie unser Angebot aufrechterhalten und weiter verbessern können.

Noch nie war unabhängiger Journalismus mehr auf Ihre Unterstützung angewiesen als heute. Der Wind im Meinungsklima wird immer eisiger, und es steigt der Druck jener „Wahrheitshüter“, die uns als untragbar erachten. „Tragbar“ sind wir jedoch nicht nur in publizistischer Hinsicht, sondern auch im wahrsten Sinne des Wortes: In unserer **Manova-Kollektion** (<https://harlekinshop.com/pages/manova>) finden Sie kuschelweiche Hoodies, warmhaltende Strickmützen, Softshelljacken gegen die klirrende Winterkälte und vieles mehr – bestickt mit unserem Logo. Selbst den heißen Weihnachtspunsch könnten Sie zukünftig aus Ihrer *Manova*-Tasse trinken.

Die Erträge aus der *Manova*-Kollektion fließen direkt in unsere Arbeit. Sie werden damit im zweifachen Sinne zum „Träger“ des *Manova*-Magazins und tragen mit dazu bei, dass wir unabhängig bleiben.

Unabhängigkeit ist unbezahlbar. Treue und solidarische Leser sind es auch.



Die **Manova-Redaktion** bilden neben Chefredakteur Roland Rottenfußler drei weitere Aktive: Elisa Grätias wirkt als Redakteurin für Ermutigung, Nicolas Riedl ist Redakteur für Jugend und Jens Lehrich bringt sich als Redakteur für Video-Journalismus ein. Sie arbeiten haupt- und ehrenamtlich.

